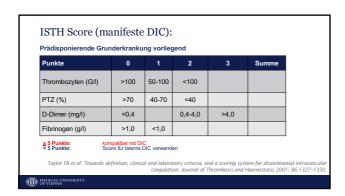
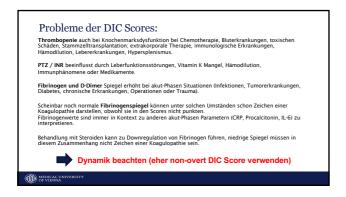


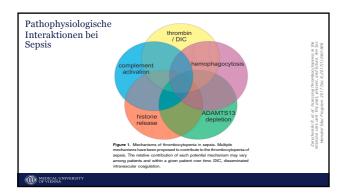
Sepsis / Infektionen	Bakterien: Meningokokken, Pneumokokken, Gram-negative Erreger, andere			
	Viren: HIV, CMV, EBV, Filoviridae, hämorrhagische Fieberviren			
	Pilze: Candida, Aspergillus, Mucor, vor allem disseminierte Infektionen bei immunkompromittierten Patienten			
	Parasiten: Malaria, andere			
Gewebezerfall	Trauma: Polytrauma, Neurotrauma, Fettembolie			
	Schwere Pankreatitis			
	Verbrennungen			
Maligne Erkrankungen	Solide Tumore: Lunge, Pankreas, Ovar, Brust, andere			
	Leukämien: akute Promyelozytenleukämie, Monoblastenleukämie, andere			
Schwangerschafts-komplikationen	Fruchtwasserembolie			
	Plazentaablösung, Plazenta prävia			
	Septischer Abort			
Gefäßanomalien	Hämangiome; Kasabach-Merritt Syndrom			
	Große Aneurysmen			
Leberversagen, anderes Organversagen				
Toxine, immunologische Reaktionen	Schlangenbisse, andere Tierbisse/-stiche			
	Transfusionsreaktionen, Hämolyse			
	Transplantatabstossung			
	Medikamente, Drogen			

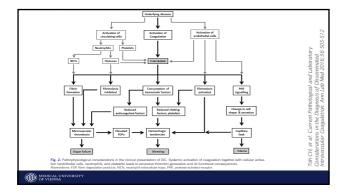


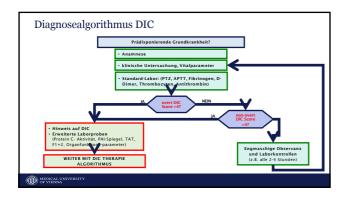




Punkte	-1	0	1	2	Summe
Zugrundeliegende Erkrankung		nein		ja	
Thrombozytenzahl		>100	<100		
Thrombozytenverlauf	steigend		fallend		
PTZ		>70	<70		
PTZ Verlauf	steigend		fallend		
D-Dimer		<0,4	>0,4		
D-Dimer Verlauf	fallend		steigend		
Antithrombin	normal		erniedrigt		
Protein C	normal		erniedrigt		
TAT oder F1,2	normal		erhöht		
	npatibel mit la ne DIC			f Thromhosis and	1 Haemostasis 200









# Purpura fulminans Bei bestimmten Infektionen (z.B. Meningokokkensepsis; Pneumokokken, gramnegative Sepsis, etc.) Mahrscheinlich abhängig von genetischem Repertoire des Patienten (TLR., PAL-Polymorphismen, etc.) Assoziiert mit Verbrauchskoagulopathie und Zusammenbruch des Protein C Systems Assoziiert mit Organnekrosen Oft fulminanter Verlauf mit hoher Letalität innerhalb weniger Stunden Häufig Spätschäden (Nekrosen, Amputationen, etc.)

# Therapieoptionen Schocktherapie (Sepsis Guidelines), Antibiotika

# $Gerinnung aktivierung\ stoppen:\ antithrombotische\ Therapie:$

- Je nach klinischer Situation und Gerinnungswerten low dose oder full dose
   UFH-Bypass, Steuerung nach APTT, Thrombinzeit oder Anti-Xa
   Niedermolekulare Heparine

## Antithrombin-Konzentrate:

- Wenig wissenschaftliche Evidenz. Bei DIC gut wirksam.
   AT Spiegel ist prognosischer Faktor
   aber keine Befundkosmetik

- Enthält alle Inhibitoren und Gerinnungsfaktoren
- Große Mengen notwendig für Gerinnungstherapie (20-40 ml/kg), Eiweiss- und Volumenbelastung









- Aktiviertes Protein C (Xigris®) nicht mehr am Markt
   Protein C Zymogen (Ceprotin®) erhältlich, zugelassen für angeborenen Protein C Mangel; gute Daten bei Purpura Fullminans (off-label)



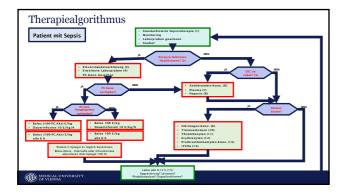
## Rekomb. Thrombomodulin (Remodulin®):

Nur in Japan erhältlich. Einige gute Publikationen bei DIC.









che Hautiäsionen: ändniserklärung: te Laborproben: mbin-Konzentrat: nfusion:	Labor: Bubblé, Gerinnung (PTZ, APTT, TZ, Feirinogen, D-Dimer, Antithrombie), Chemie, Mikrobiologie imregularer inflammierte Randsaum, zerrände Netrosen (Bild); gesamten Patienten beurteillen - Scroesheet für offslabet Thorape mit Ceptorion® Protein C Advisitie, PTA-Sipegie, Muskelenzyme, Forschung 15TH-Scroe für overt und non-overt DiC verwenden. Kann bei Sepsis Hämosflution\Leberversagen falsch sein. Verlard beebackert.  50 Utsig (wenn Antithrombinssipped deutlich niertiger als PTZ)  50 Utsig (wenn Antithrombinssipped deutlich niertiger als PTZ)  50 Wilds (Wizsich lei Vincervollarin oder Whoersordenismine)
ändniserklärung: te Laborproben: mbin-Konzentrat:	für off-labet Therspie mit Ceprotin® Protein C. Alkvikil, PAk Speged, Muskeienzyme, Forschung STH-Score für over und rono-overl DC verwenden. Kann bei Sepsia/HämodilutioniLeberversagen falsch sein. Verlauf beschachtler!
te Laborproben:	Protein C Aktivität, PAI-Spiegel, Muskelenzyme, Forschung ISTH-Score für overt und non-overt DIC verwenden. Kann bei Sepsis/Hämodilution/Leberversagen falsch sein. Verlandt Beobzüchten 50 Ultig (wenn Antithrombinspiegel deutlich niedriger als PTZ)
mbin-Konzentrat:	ISTH-Score für overt und non-overt DIC verwenden. Kann bei Sepsis/Hämodilution/Leberversagen falsch sein. Verlauf beobachten! 50 Ulftg (wenn Antithrombinspiegel deutlich niedriger als PTZ)
	Verlauf beobachten! 50 U/kg (wenn Antithrombinspiegel deutlich niedriger als PTZ)
nfusion:	20 ml/kg (Vorsicht bei Hyperyolämie oder Hyperproteinämie)
	Standard-Heparin (200-1000 E/h Dauerinfusion, gesteuert nach APTT (60-80") oder TZ (40-60")
	oder niedermolekulares Heparin (z.B. ăquivalent zu 1-2 mg/kg Enoxaparin /d sc.), Anti-Xa-Talspiegel <0,4 U/ml
en-Konzentrat:	2-4 g iv. Ziel: Fibrinogen >0,5 g/L (bei Blutungen auch höher)
msäure (Cyclokapron®):	3x tägl. 1 g iv. (NICHT bei DIC)
ozytenkonzentrat:	Ziel: Thrombozyten >30 G/L (bei Blutungen >50 G/L)
ytenkonzentrate:	Ziel: Hb >7,0 g/dL
mbinkomplex-Konzentrat	e: Ziel: PTZ >30% (bei Blutungen auch höher)
Novoseven®):	90 μg/kg bei lebensbedrohlichen Blutungen
ntrollen:	Blutbild, Gerinnung (PTZ, APTT, TZ, Fibrinogen, D-Dimer, Antithrombin), Chemie,
	Muskelenzyme, Laktat - Verlauf beachten!
,	lovoseven®):

# Zusammenfassung

- $\cdot\;$  Die Koagulopathie bei kritisch Kranken ist immer nur ein Sekundärphänomen!
- Eine strukturierte Therapie der Grundkrankheit (z. B. Sepsistherapie) zur Wiederherstellung der Mikrozirkulation (Flüssigkeit, Antibiotika, Vasopressoren, Blutzuckereinstellung, Hydrocortison, etc.) hat Priorität vor einer Gerinnungstherapie
- $\cdot\,$  Geringe wissenschaftliche Evidenz für Gerinnungstherapie bei Sepsis
- · Daher keine generellen Anwendungsrichtlinien
- In bestimmten Subgruppen jedoch trotz nur geringen Evidenzgrades jedoch durchaus überlegenswert
- $\cdot\;$  Beachtung von Dosierungsrichtlinien, Kontraindikationen und Nebenwirkungen



